

Volkswagen startet mit Etappensieg in die Zentral-Europa-Rallye

Auf der nur 63 Kilometer langen, für Fahrer und Material jedoch extrem anspruchsvollen Wertungsprüfung setzten die amtierenden FIA-Marathon-Rallye-Weltcup-Gesamtsieger die Bestzeit vor Robby Gordon (Hummer) und ihren Volkswagen Teamkollegen Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (RSA/D). Für den Volkswagen Race Touareg war es seit seinem Debüt 2004 der insgesamt 62. Tageserfolg.

Zu Beginn der Zentral-Europa-Rallye, mit der die „Dakar“-Organisation A.S.O eine neue Ära im Marathon-Rallyesport einläutet, liegen vier Race Touareg auf den ersten sechs Plätzen. Das Kundenteam Lagos mit Carlos Sousa/Andreas Schulz (P/D) startete mit Position fünf in den Wettbewerb, das Werksduo Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D) mit Rang sechs. Dagegen ist die Zentral-Europa-Rallye für Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/RSA) nach einem mehrfachen Überschlag bereits beendet.

Die zweite von sieben Etappen führt am Montag mit einer zweimal zu befahrenden Schleife über 100 Wertungs-Kilometer rund um Baia Mare.

Kris Nissen - Volkswagen Motorsport-Direktor

„Das ist ein guter Start für Volkswagen in diese neue Rallye. Mit der Führung durch Carlos Sainz und Michael Périn sowie vier Race Touareg auf den ersten sechs Positionen bin ich natürlich sehr zufrieden. Das Team arbeitet exzellent, die Autos laufen perfekt. Der Überschlag von Mark Miller und Ralph Pitchford ist jedoch eine Warnung für alle. Ein kleiner Fahrfehler kann auf diesem Terrain schwerwiegende Folgen haben. Zum Glück ist beiden nichts passiert, aber nach der Prüfung durch die Techniker können wir das Auto leider nicht bis zur nächsten Etappe reparieren.“

Carlos Sainz (E), 1. Platz Tages- / 1. Platz Gesamt-Wertung

„Eine sehr harte Etappe. Das Gelände war mit vielen Wellen und Sprüngen extrem anspruchsvoll. Wir sind kein großes Risiko eingegangen, haben aber mit unserem Race Touareg schnell einen guten Rhythmus gefunden. Die Prüfung war trotz ihrer Kürze sehr abwechslungsreich und bot wechselnden Untergrund, sogar sandige Passagen. Dazu war die Route sehr schmal, schmäler als wir erwartet hatten. Alles in allem lief es für uns gut, auch dank meines Beifahrers Michel Périn, der einen fehlerfreien Job gemacht hat.“

Giniel de Villiers (RSA), 3. Platz Tages- / 3. Platz Gesamt-Wertung

„Wir sind die erste Wertungsprüfung dieser Rallye sehr vorsichtig angegangen, damit wir ein Gefühl für das Gelände entwickeln. Wir haben uns gut hereingefunden und konnten gegen Ende der Prüfung etwas mehr attackieren. Mit der Zeit, die dabei herausgekommen ist, bin ich sehr zufrieden. Das war ein guter Auftakt für Volkswagen.“

Carlos Sousa (P), 5. Platz Tages- / 5. Platz Gesamt-Wertung

„Ich bin äußerst zufrieden mit dem Ergebnis, mit meinem Beifahrer Andy Schulz und dem Race Touareg. Ich fand die Wertungsprüfung sehr angenehm, gerade weil sie sehr anspruchsvoll war. Sie war unerwartet wellig, hat aber viel Spaß bereitet. Leider hatten wir zu Beginn mit einer verschmutzten Frontscheibe zu kämpfen und haben für etwa zehn Kilometer fast gar nichts gesehen. Dafür ist das Resultat hervorragend.“

Dieter Depping (D), 6. Platz Tages- / 6. Platz Gesamt-Wertung

„Ein guter Auftakt für Volkswagen und auch für mich und meinen Beifahrer Timo. Wir haben eine richtig gute Zeit gesetzt. Wir hatten zwar auch einen Aha-Moment, aber grundsätzlich sind wir kein unnötiges Risiko eingegangen. Jetzt haben wir ein gutes Gefühl mit dem Race Touareg und für die Strecke – jetzt freuen wir uns auf den zweiten Tag.“

Mark Miller (USA), Ausfall

„Leider ist die Rallye schon nach wenigen Kilometern für uns gelaufen. In einer scharfen Rechtskurve stand das Auto plötzlich quer und schon haben wir uns mehrfach überschlagen. Heute hat der Race Touareg auch auf diese Weise gezeigt, was für ein zuverlässiges und sicheres Auto er ist: Mir und meinem Beifahrer Ralph Pitchford geht es gut. Es tut mir sehr leid für Volkswagen und für meine Mechaniker, die den Race Touareg so toll vorbereitet haben.“

Stand nach Etappe 1, Budapest (HU) – Baia Mare (RO); 63/531 km Etappe 1/Gesamt

Pos. Team Fahrzeug Etappe 1 Gesamtzeit

1. Carlos Sainz/Michel Périn (E/F) VWgen Race Touareg 2 39.56 Min. + 39.56 Min.
2. Robby Gordon/Andy Grider (USA) Hummer 40.37 Min. + 41 Sek.
3. Giniel Villiers/Dirk Zitzewitz (RSA/D) VW Race Touareg 2 40.52 Min. + 56 Sek.
4. S. Peterhansel/Jean-Paul Cottret (F/F) Mitsubishi Pajero Evo 40.58 Min. + 1.02 Min.
5. Carlos Sousa/Andreas Schulz (P/D) VW Race Touareg 2 41.35 Min. (5.) + 1.39 Min.
6. Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D) VoW Race Touareg 2 42.08 Min. + 2.12 Min.
7. Nani Roma/Lucas Cruz Senra (E/E) Mitsubishi Pajero Evolution 42.17 Min. + 2.21 Min.
8. Luc Alphand/Gilles Picard (F/F) Mitsubishi Pajero Evo 42.17 Min.) + 2.21 Min.
9. Philippe Gache/François Flick (F/F) SMG 42.32 Min. + 2.36 Min.
10. Hiroshi Masuoka/Pascal Maimon (J/F) Mitsubishi Pajero Evo 42.51 Min. + 2.55 Min.